



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Pettizeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für $\frac{1}{2}$ S. 32 M. statt 36 M., für $\frac{1}{4}$ S. 11 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Pettizeile oder deren Raum 15 Pf., $\frac{1}{2}$ S. 13.50 M., $\frac{1}{4}$ S. 26 M., $\frac{1}{8}$ S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 192.

Leipzig, Mittwoch den 20. August 1913.

80. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Buchhändler-Verband f. d. Königreich Sachsen.

Bericht über die 34. ordentliche Hauptversammlung in Dresden, abgehalten am 6. Juli 1913, vormittags $\frac{1}{2}$ 11 Uhr.

Im Viktoriahaufe war man in diesem Jahre zur Abhaltung der Hauptversammlung zusammengekommen, und zwar erfreulicherweise in größerer Anzahl denn je. Es waren 41 Mitglieder und zwei liebe Gäste aus dem benachbarten Deutsch-Böhmen anwesend. Nach Begrüßung der Erschienenen erstattete der Vorsitzende, Herr Diederich, den nachstehend abgedruckten Jahresbericht, der alsdann zur Debatte gestellt wurde. Hierauf erfolgte Vortrag des Rechnungswesens, das einen sehr erfreulichen Überschuß zeigte und nach Prüfung die Genehmigung der Versammlung fand; dem Schatzmeister wurde Entlastung erteilt. Es folgte die Vorstandswahl. Die ausscheidenden Herren wurden wiedergewählt. Der Vorstand besteht hiernach aus dem 1. Vorsitzenden, Herrn Diederich-Pirna, dessen Stellvertreter, Herrn Curt Holze-Dresden, dem 1. Schriftführer, Herrn A. Kaufmann-Dresden, dessen Stellvertreter, Herrn B. Gensel-Grimma, dem Schatzmeister, Herrn B. Hoffmann-Nieska, und den Beisitzern, Herrn Carl Bonde-Altenburg, Herrn Rich. Bräuning-Zwickau, Herrn Dr. E. Ehlermann-Dresden und Herrn Otto Wend-Chemnitz. Im nächsten Jahre soll die Hauptversammlung in Annaberg stattfinden. Als Vertreter für den Vereinsausschuß wurde Herr Holze wiedergewählt. Lebhaftige Aussprache entspann sich in der Versammlung über die projektierte Neu-Ausgabe des sächsischen Landes-Gesangbuches seitens der Firma B. G. Teubner. Man beschloß, die Angelegenheit nach der juristischen Seite hin prüfen zu lassen. Es wurden dann noch ein Nachtrag zu den Verkaufsbestimmungen des Verbandes für das Königreich Sachsen, betreffend Abgabe von Schülerkalendern, sowie eine Wiederverkaufsordnung für Buchbinder und Papierhändler angenommen. Nach vielseitiger Aussprache und Erledigung verschiedener Anregungen aus dem Kreise der Mitglieder wurde die Hauptversammlung, nachdem dem Vorsitzenden der Dank für seine Mühewaltung ausgesprochen worden war, um 1 Uhr geschlossen.

Ein vom Verein Dresdner Buchhändler in liebenswürdiger Weise gespendetes Frühstück, das in Gesellschaft der inzwischen eingetroffenen Damen der Mitglieder eingenommen wurde, schloß sich der Hauptversammlung an und verkürzte die Zeit bis zur Abfahrt nach Meißen, woselbst die Festtafel stattfand.

Jahresbericht des Vorsitzenden.

Werte Herren Kollegen!

Das verflossene Vereinsjahr hat in der Mitgliederzahl unseres Verbandes keine Veränderung gebracht. Sie beträgt gleich dem Vorjahre 156, da 9 Austritten auch 9 Neuaufnahmen gegenüberstehen. Ausgeschieden sind die Herren Paul Beher-Leipzig, Reinhold Braun-Nieska, W. Zahn-Freiberg und Hans Kämmerer-Waldheim, durch Austritt aus dem Dresdener Verein die Herren F. Emil Boden, Erwin Höffner und Theodor Schubert.

Der Tod entriß uns die Herren Paul Panzner und Erich Leonhardi-Dresden. Letzteren konnten wir noch im Vorjahre in Bautzen froh in unserer Mitte begrüßen, wenige Wochen darauf wurde er uns genommen. Ehre ihrem Andenken!

Neu aufgenommen wurden die Herren Walter Haase-Waldheim, Erhard Lohmann-Burgstädt, Paul Müller-Stolberg, Kurt Rothe-Aue und Georg Thomas-Baugen, durch Aufnahme in den Dresdener Verein die Herren Emil Karl Erfurt, Walter Lehmann, Adalbert Sidert und Theodor Steinkopff-Dresden.

Während das Vorjahr reich war an Jubiläen, konnten wir in diesem Jahre nur unserem verehrten Mitgliede Herrn Hofrat Lehmann-Dresden die herzlichsten Glückwünsche zu seinem 40jährigen Jubiläum als Inhaber der Hofbuchhandlung S. Burdach darbringen, Herrn Hugo Huhn in Hainichen zum 50jährigen Bestehen seiner angesehenen Firma und vor wenigen Tagen Herrn Julius Achilles-Dresden anlässlich seiner 25jährigen Tätigkeit in der Firma Alwin Huhle, an deren Spitze er jetzt als Geschäftsführer steht. Daneben haben wir noch dem verdienten Vorsitzenden des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine, Herrn R. v. Prager-Berlin, der am 1. April auf eine 50jährige buchhändlerische Tätigkeit zurückblicken konnte, unsere Glückwünsche übermittelt.

Auch in diesem Jahre hat S. M. der König einem unserer Herren Kollegen eine hohe Auszeichnung verliehen, indem er Herrn R. v. Zahn zum Hofrat ernannt hat. Wir haben unserem verehrten Mitgliede unsere aufrichtigsten Glückwünsche ausgesprochen.

Zur Erledigung der Geschäfte haben neben einer Anzahl Umfragen 3 Vorstandssitzungen im verflossenen Geschäftsjahre stattgefunden, am 19. November 1912, am 20. März und 4. Juni 1913. Auch in diesem Jahre haben die Geschäfte des Vorstandes wieder wesentlich an Umfang zugenommen.

Ein erheblich Maß trugen hierzu die vom Börsenverein eingeführten Fragebogen bei Aufnahme neuer Firmen in's Adressbuch bei. Dreizehn haben unserer Begutachtung vorgelegen, acht davon fanden unsere Zustimmung. Daneben mußten wir noch einige Anfragen wegen Aufnahme in unseren Verein bei völligem Fehlen aller dafür zu erwartenden Voraussetzungen ablehnen. Man versteht es nicht, wie angesehene Kommissionsgeschäfte den Händlern von Farben und Pinseln, von Weinen und Spirituosen, von Nadeln und Bändern die Anmeldung in unsere Organisation empfehlen können.

Beschwerden wegen Übertretung der Verkaufsordnung haben gegen Mitglieder nicht vorgelegen, nur hat die Ausgabe der Schülerkalender wieder zu verschiedenen Differenzen geführt. Wir hoffen durch den Antrag zur Ergänzung unserer Verkaufsbestimmungen — unter Punkt VII unserer Tagesordnung — diese auch endlich aus der Welt zu schaffen. Bei zwei Beschwerden wegen Ausverkaufs-Ankündigung zu herabgesetzten Preisen wurde in einem Falle nachgewiesen, daß es sich tatsächlich um Aufgabe des Bücherlagers handelte, im anderen Falle konnte schon mit Hilfe der Behörde für Abhilfe gesorgt werden. Es empfiehlt sich, in allen solchen Fällen bei der zuständigen Behörde anzufragen, ob der Ausverkauf angemeldet und ob das erforderliche Verzeichnis der auszuverkaufenden Gegenstände eingereicht ist. Andere an den Börsenverein direkt ergangene Klagen wurden von diesem durch Einforderung eines Verpflichtungsscheines erledigt.

Das bedeutendste Ereignis des letzten Jahres im deutschen Buchhandel ist die Begründung der Deutschen Bucherei,